



VERHALTEN BEI STURM

SCHUTZMASSNAHMEN

Gefährlich sind bei einem Sturmereignis vor allem die Böen, die eine ungeheure Kraft entwickeln können. Eine Gefahr für Menschen stellen besonders Gegenstände dar, die nicht (oder schlecht) im Boden verankert sind und dem Wind eine große Angriffsfläche bieten.

Zur Vermeidung von Sturmschäden:

- Mindestens einmal jährlich Dach und Kamin auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche und dergleichen überprüfen lassen. Blitzschutzanlagen, Antennen und ähnliches müssen ebenso sicher befestigt sein.
- Hohe, ältere, eventuell morsche Bäume in der Nähe von Gebäuden rechtzeitig zurückschneiden oder durch neue Bepflanzung ersetzen.
- Ersatz-Dachziegel oder Dachpaletten bzw. Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall vorrätig halten.
- Wetterwarnungen und behördliche Informationen beachten.

Bei einem drohenden Sturm:

- Wenn möglich nicht im Freien aufhalten, sondern in festen Gebäuden Schutz suchen. Kinder zu sich rufen und beaufsichtigen.
- Gegenstände, wie Gartenmöbel, Spielsachen, Trampolin wegräumen oder gegen Sturm sichern. Dies gilt auch für Blumentöpfe und andere bewegliche Gegenstände auf Balkonen und Dachterrassen.
- Fahrzeuge, wenn möglich, in geschützte Bereiche bringen.
- Fenster und Türen schließen, Rollläden, Markisen etc. einholen.
- Im Freien Baugerüste, auffällige Häuser, hohe Bäume und Strommasten meiden.
- Bei Autofahrten auf Seitenwind beim Überholen, auf Brücken und bei Tunnelausfahrten achten. Waldgebiete und Alleen meiden.

Nach einem Sturm:

- Weiter aktuelle Informationen verfolgen.
- Mindestabstand von 20 Metern bei am Boden liegenden oder abgerissenen Stromleitungen beachten, den Schaden melden.
- Haus/Wohnung auf Sturmschäden überprüfen und mit Fotos dokumentieren. Schaden unverzüglich melden.

Ein Sturm kann zu Stromausfällen führen: Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind dafür unerlässlich!